

## Medieninfo vom 09. Mai 2012

### **„Da ist ungeheuer viel Bewegung drin“: LWL-Pensionäre informierten sich im Sozialzentrum über Neuerungen beim Wohnverbund und Pflegezentrum Lippstadt**

**Benninghausen** (IWL). Aus- und Rückblicke standen jetzt im Mittelpunkt des Pensionärstreffs des Wohnverbunds und Pflegezentrums Lippstadt im Landschaftsverband-Westfalen-Lippe (LWL). Mehr als 60 ehemalige Mitarbeiter und ihre Lebenspartner hatten sich dazu im LWL-Sozialzentrum in Benninghausen zusammengefunden, um sich über die neuesten Entwicklungen in den beiden Einrichtungen zu informieren und darüber hinaus bei Kaffee und Kuchen langjährige Freundschaften wieder aufleben zu lassen.



„Wir stecken mitten in einem Umstrukturierungsprozess“, machte Hartmut Paech-Bruch nach der Begrüßung durch den Kaufmännischen Direktor Helmut S. Ullrich deutlich. Der Wohnverbundsleiter wies dabei insbesondere auf die Veränderungen in den Bereichen der stationären und ambulanten Betreuung hin. So schreitet der Prozess, das stationäre Angebot bedarfsgerecht ab- und im Gegenzug den ambulanten Bereich weiter auszubauen planmäßig voran. Konkret bedeutet dies: Bis 2018 werden die stationären Plätze von momentan 245 auf 190 reduziert und die vorhandenen Plätze vor dem Hintergrund des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) modernisiert. „Im Gegenzug“, so Paech-Bruch, „werden wir unsere aktuell 190 Plätze im Ambulant Betreuten Wohnen und in der Familienpflege weiter aufstocken“.

Planungen, die auch bauliche Entwicklungen nach sich ziehen. So wird in Kürze das Gebäude E28 in Eickelborn nach WTG-Standard kernsaniert. Die Baumaßnahmen sollen Ende 2013 abgeschlossen sein.

Abschließend wies Hartmut Paech-Bruch seine ehemaligen Mitarbeiter noch auf ein kleines Jubiläum hin, das nach den Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen des Ambulant Betreuten Wohnens im März, nun den Blick Richtung Geseke lenkt. Auch dort gibt es nämlich in diesem Jahr einen Anlass zu Feiern: Die hiesige Wohnstätte feiert am 12. Mai ihren zehnten Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür.

Auf „ungeheuer viel Bewegung“ konnte auch Iris Abel zurückblicken. Die Leiterin des LWL-Pflegezentrums Lippstadt wies auf die diversen Umzüge sowie Um-, Aus- und Neubauten hin, die seit der Jahrhundertwende für ihre Einrichtung zu verzeichnen sind – darunter im vergangenen Jahr die Fertigstellung des Neubaus Haus am Kloostergarten in Geseke. „Alle diese Maßnahmen haben sich schnell als Erfolg für unsere Bewohner herausgestellt“, hob Abel hervor.



Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

Und auch für die Zukunft sei einiges geplant. So sollen weitere Umbaumaßnahmen geprüft werden, um den Erfordernissen des WTG zu entsprechen. Darüber hinaus gebe es vielversprechende, konzeptionelle Überlegungen für den Aufbau einer Tagespflege als teilstationäres Angebot sowie eines ambulanten Pflegedienstes.

Aktuell hält das LWL-Pflegezentrum Lippstadt insgesamt 270 Plätze vor. Eine Zahl, die zukunftsfähig ist, zeigte sich die Einrichtungsleiterin überzeugt. Zumal das Pflegezentrum jetzt wieder mit einer überdurchschnittlich guten Benotung von 1,1 durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) bewertet wurde.

**Kontakt:**  
**Susanne Schulte-Nölle, Öffentlichkeitsbeauftragte**  
**Tel. 02945 981-5085**  
**E-Mail: [susanne.schulte-noelle@wkp-lwl.org](mailto:susanne.schulte-noelle@wkp-lwl.org)**

**LWL-Pressestelle:**  
**Tel.: 0251 591-235**  
**E-Mail: [presse@lwl.org](mailto:presse@lwl.org)**